

# **unzufriedenstellende      kurzfristig      kommunizierte Unterrichtsverteilung**

**Beitrag von „Tom123“ vom 11. August 2018 17:53**

Ich kann die ganze Beschwerde nur begrenzt verstehen.

Natürlich ist es für den TO eine ungünstige Situation. Das teilt man der Schulleitung mit und guckt, ob sie einem entgegenkommt oder zu mindestens gute Gründe hat. Wenn nicht kann man über die Reduzierung freiwilliger Arbeiten oder einem Versetzungsantrag nachdenken.

Ansonsten ist der TO Sek2 Lehrer. Ein Teil der Probleme kann ich da nicht verstehen. Ein Beispiel ist die Kinderbetreuung für ihn. Selbstverständlich muss er damit rechnen, dass er auch am Nachmittag eingesetzt wird. Wenn das für ihn problematisch ist, hätte er sich vorher Gedanken machen müssen.

Auch mit der Übernahme eines LKs muss er ggf. rechnen. Wenn er weiß, dass er das im nächsten Jahr nicht leisten kann, dann kann er doch vorher zur Schulleitung geben und ggf. beispielsweise Teilzeit beantragen, oder Elternzeit oder was auch immer.

Vielleicht bin ich da auch etwas einseitig, weil ich auch bei uns den Stundenplan gemacht habe. Letztlich können wir nur vermuten, warum diese Situation entstanden ist. Es mag ja auch Gründe gegeben haben, dass es nun den TO getroffen hat. Aber letztlich muss ich als Lehrer damit rechnen.